

Merkblatt Vancomycin Resistenter Enterokokkus (VRE)

Bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen wurde eine Besiedlung mit einem Bakterium, das als VRE (Vancomycin Resistenter Enterokokkus) bezeichnet wird, festgestellt. Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihnen alle wichtigen Informationen zu dem Erreger und notwendige Hygienemaßnahmen für den Krankenhausaufenthalt sowie für die Zeit nach der Entlassung geben.

Allgemeine Informationen

Jeder Mensch ist natürlicherweise mit Bakterien besiedelt. Auf der Haut, den Schleimhäuten und erst recht im Stuhl leben Millionen solcher Mikroben. An diese haben wir uns nicht nur gewöhnt, wir brauchen sie sogar, um gesund zu bleiben.

Im Falle einer Erkrankung oder eines Unfalls kann es aber passieren, dass diese Bakterien zur Ursache einer zusätzlichen Infektionserkrankung werden. Insbesondere Patienten im Krankenhaus sind häufig, bedingt durch ihre Grunderkrankung, in Gefahr an ihren eigenen Bakterien zu erkranken.

Vancomycin Resistenter Enterokokkus (VRE)

Bakterien können Mechanismen entwickeln, die die Wirksamkeit einzelner oder ganzer Gruppen von Antibiotika abschwächen oder aufheben (Resistenz). Enterokokken sind wichtige Bakterien im Darm und notwendig für die Verdauung. Selten können diese Bakterien Ursache einer Infektion sein. Diese Infektionen werden, unter anderem, mit dem Antibiotikum Vancomycin behandelt. In einigen Fällen werden die Bakterien unempfindlich gegen den Wirkstoff Vancomycin, der dann bei weiteren VRE verursachten Infektionen nicht mehr eingesetzt werden kann. Der Krankheitsverlauf der betroffenen Patienten wird sich verlängern. Einfache aber wirksame Hygienemaßnahmen können eine Verbreitung verhindern.

Wie kommt es zu einer Übertragung?

VRE Bakterien können über die Hände und Kleidung unbemerkt aus dem Krankenzimmer auf andere Gegenstände (z.B. Türklinken), Patienten und andere Personen (auch Besucher) übertragen und verbreitet werden.

Deshalb sind folgende Hygienemaßnahmen notwendig:

Besondere Maßnahmen im Krankenhaus:

Händedesinfektion

Geben Sie dazu reichlich Händedesinfektionsmittel aus dem Spender auf die trockenen Hände und verreiben Sie das Mittel, bis die Hände getrocknet sind (mind. 30 Sekunden lang). Beachten Sie auch unsere Schautafeln. Bei Fragen dazu, können Sie sich gerne an unser Personal wenden.

Patientenbezogen:

Um eine Verbreitung im Krankenhaus zu vermeiden, müssen besondere Hygienemaßnahmen eingehalten werden, wie z.B. die Unterbringung des Betroffenen im Einzelzimmer mit eigener Toilette, da die Bakterien in den Ausscheidungen leben.

Das Personal trägt Handschuhe, Schutzkittel und Mundschutz.

- **Desinfizieren Sie sich die Hände nach jedem Toilettengang oder Kontakt mit der infizierten Wunde.** Wenn Sie sich die Hände waschen möchten, desinfizieren Sie diese bitte immer **vor** dem Waschen.
- Vermeiden Sie eine Kontamination der Flächen durch Ausscheidungen, sollte es doch passiert sein, reinigen und desinfizieren Sie die Bereiche.

Besucherbezogen:

Vor dem Besuch ist eine Anmeldung beim Pflegepersonal erforderlich. Sie werden dann in die erforderlichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen eingewiesen.

- Vor dem Betreten des Zimmers ist ein **Schutzkittel** anzulegen.
- **Vermeiden** Sie jeden unnötigen **Kontakt zum Bett** des Patienten, setzen Sie sich bitte auf die Stühle.
- **Benutzen sie nicht die Patiententoilette.**
- Sofern sie **engen Kontakt** zu ihrem Angehörigen hatten, ist eine Händedesinfektion ausreichend.
- **Unmittelbar vor jedem Verlassen des Zimmers ist eine Händedesinfektion zwingend notwendig.**
- **Bitte verlassen Sie nie mit dem Schutzkittel das Patientenzimmer.**

Entlassung nach Hause

Nach der Entlassung in den häuslichen Bereich kann eine Person, bei der ein VRE nachgewiesen wurde, ihr tägliches Leben mit den alltäglichen sozialen Kontakten weiterführen wie vor dem Nachweis des multiresistenten Erregers. Für Gesunde, Schwangere und Kinder besteht keine erhöhte Gefährdung durch den Umgang mit Ihnen/Ihren Angehörigen mit VRE-Nachweis.

Sollten jedoch im Haushalt weitere Personen leben, die schwer bzw. chronisch krank sind (z.B. Kinder mit Leukämie, Tumorerkrankte, Personen mit offenen Wunden oder entzündlichen Hauterkrankungen), können bestimmte Hygienemaßnahmen (in erster Linie die hygienische Händedesinfektion) angebracht sein, um eine Übertragung auf diese Personen zu verhindern.

Wiederaufnahme in ein Krankenhaus

In diesem Fall sollten Sie bereits bei der Aufnahme angeben, dass bei Ihnen einmal ein VRE nachgewiesen wurde. Dann können im Krankenhaus gegebenenfalls besondere Maßnahmen ergriffen werden, sofern dies für Ihre Gesundheit oder die der anderen Patienten erforderlich ist. Wenn Ihnen ein MRE-Ausweis ausgehändigt wurde, legen Sie diesen bei jeder Behandlung ihrem Arzt, Zahnarzt, im Krankenhaus oder bei ambulanten Diensten vor.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen weiterhelfen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an den behandelnden Arzt, die Hygienefachkraft bzw. an das Pflegepersonal.



WWW.CORANTIS.DE

Corantis Kliniken GmbH

Neuer Markt 30

49377 Vechta

Tel.: 0 44 41 / 87 07 - 678

eMail: info@corantis.de

